

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
1 Landschaftszonen als Lebensräume Unterrichtsstunden: ca. 12	Inhaltsfeld 1 Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume		Unterrichtsvorhaben I: Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen
1.1 Landschaften und Landschaftszonen		Die Schülerinnen und Schüler – charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation,	
1.2 Tropischer Regenwald – Wirtschaften in einem komplexen Ökosystem		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, – bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,	
1.3 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Leben am Rand der Ökumene		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, – bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
1.4 Rohstofferschließung in der borealen Nadelwaldzone		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, – bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,	
1.5 Lebensraum Hochgebirge		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar, – bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,	
2 Gefährdung von Lebensräumen Unterrichtsstunden: ca. 12	Inhaltsfeld 1 Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse		Unterrichtsvorhaben III: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken
2.1 Vom Naturereignis zur Katastrophe		Die Schülerinnen und Schüler – beurteilen das Gefährdungspotenzial von Naturereignissen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,	
2.2 Vulkane – Gefahren aus dem Erdinnern		Die Schülerinnen und Schüler – erklären die Entstehung und Verbreitung von Vulkanismus als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, – beurteilen das Gefährdungspotenzial von Vulkanausbrüchen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
2.3 Erdbeben – die unberechenbare Gefahr		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, – beurteilen das Gefährdungspotenzial von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte, 	
2.4 Tsunami – Gefahr vom Meer (S. 64 – 67)		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, – beurteilen das Gefährdungspotenzial von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte, 	
2.5 Tropische Wirbelstürme		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen, – beurteilen das Gefährdungspotenzial von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte, 	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
2.6 Mensch und Klimawandel		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen, – beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung,	
3 Wassermangel und Wasserüberschuss Unterrichtsstunden: ca. 12	Inhaltsfeld 1 Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Inhaltlicher Schwerpunkt Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss		Unterrichtsvorhaben II: Lebendgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung
3.1 Dürre und Flut		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität,	
3.2 Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufs dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird,	
3.3 Gefährdung von Lebensräumen durch Dürren		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern am Beispiel von Dürren Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität – erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten,	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
3.4 Bedrohung von Lebensräumen durch Desertifikation		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen,	
3.5 Hochwasser – Naturereignis oder Menschenwerk?		Die Schülerinnen und Schüler – stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufs dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird, – beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener,	
4 Fossile Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Politik Unterrichtsstunden: ca. 14	Inhaltsfeld 2 Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung Inhaltlicher Schwerpunkt Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen		Unterrichtsvorhaben IV: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
4.1 Entwicklung des globalen Energiebedarfs		Die Schülerinnen und Schüler – analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht,	
4.2 Steinkohle – ein fossiler Energieträger als Standortfaktor		Die Schülerinnen und Schüler – stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar, – beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
4.3 Ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung fossiler Energieträger – Rheinisches Braunkohlerevier		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern, – beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive,	
4.4 Erdöl – weltweite Nachfrage als Entwicklungsimpuls für Förderregionen		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen,	
4.5 Erdöl – Rohstoff mit Konfliktpotenzial		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen,	
4.6 Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?		Die Schülerinnen und Schüler – analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht, – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen,	Unterrichtsvorhaben V: Neue Fördertechnologien - Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
Differenzierung Fossile Energien – Sicherung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunft?		Die Schülerinnen und Schüler – analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht, – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen, – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und innerstaatlichen Konfliktpotenzialen,	
5 Regenerative Energieträger – Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Nutzung Unterrichtsstunden: ca. 14	Inhaltsfeld 2 Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung Inhaltlicher Schwerpunkt Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes		Unterrichtsvorhaben VI: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?
5.1 Energiewende – Aufbruch in ein neues Zeitalter		Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial, – bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch,	
5.2 Kann eine klimaneutrale Stromversorgung gelingen?)		Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial – erklären die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz	

Schulinternes Curriculum Geographie: Einführungsphase

	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Unterrichtsvorhaben
Differenzierung Stromerzeugung – zwischen Vision und Plan		Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,	
5.3 Energieinfrastruktur – Fit für die Energie- wende?		Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,	
5.4 Salzkotten – eine Gemeinde auf der Suche nach mehr Windenergie		Die Schülerinnen und Schüler – erklären die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz, – beurteilen die räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs,	
5.4 Energie ist nicht nur Strom		Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial, – erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung,	